

Gematria

Das Werkzeug in der Numerologie

von Susanne Josefine Heindl



Allgemeines:

Das Studieren des Aleph-Beth bedeutete für die alten Hebräer wesentlich mehr, als nur lesen und schreiben zu lernen. Sie waren der festen Überzeugung, dass die Buchstaben ihrem Ursprung nach jenseits aller polaren Wahrnehmung „Rufe von Gott“ sind, damit der Mensch über sie Erfahrungen in der polaren Welt machen kann. Das Wissen über die Information der Buchstaben ermöglicht es, auch in heutigen Zeiten, ein besseres Verständnis über die Schöpfung zu bekommen.

Was haben Zahlen mit den Buchstaben zu tun?

In den älteren Alphabeten wie dem Griechischen, Arabischen oder eben dem Hebräischen wird, im Gegensatz zum Deutschen, offiziell noch jedem Buchstaben ein fester Zahlenwert zugeordnet. Zahlen und Buchstaben bilden so ein Ganzes, sie symbolisieren beide den Ausdruck einer höheren Qualität. Zahlen geben also ebenso Aufschluss über die tiefere Bedeutung von Worten, Schriften, Zeichen wie die Buchstaben selbst.

Aleph א

Das Aleph ist das erste Zeichen, das in Erscheinung tritt – und doch ist es so stumm und lautlos, dass man es nicht hört. Damit wir das Aleph hören können, müssen wir es mit einem „künstlichen“ Vokal einkleiden. Von daher kann das Aleph für einen der 5 Grundvokale (a-e-i-o-u) stehen, wobei am häufigsten das „a“ Verwendung findet.

Hierzu vielleicht eine kleine Erklärung: Im Unterschied zu den meisten bekannten Sprachen/Schriften besteht das Hebräische ausschließlich aus Konsonanten, und fand ursprünglich nur als symbolisches Schriftsystem Verwendung. Erst durch die „Masora“, ein künstliches Regelwerk zur Vokalisierung der Konsonanten, kann die hebräische Urschrift ausgesprochen werden. Auch die Buchstaben Aleph und Ajin, die optisch häufig mit einem der 5 Vokale übersetzt werden, sind Konsonanten, lautlos. Das Aleph ist sozusagen das erste stumme Lautwesen, das keinen hörbaren Ton ergibt, sondern nur durch das Öffnen des Mundes den Beginn der Schöpfung und der Heiligen Schriften einleitet.

Aleph benennt im Hebräischen das Haupt des Stieres. Stiere symbolisieren die Antriebskraft, sie werden gebraucht, um z.B.: Pflüge zu ziehen. Aleph symbolisiert so Vitalität, schöpferische Energie, Lebenskraft.



Die Form des Aleph

ergibt sich aus einer Verbindung von zwei verschiedenen Buchstaben: Dem Buchstaben Jod (als Tropfen oben); nochmals dem Jod (als Tropfen unten); sowie einem diagonalen Waw (als verbindende Linie dazwischen).

Die beiden Jod repräsentieren für die Hebräer die Zweiheit Himmel und Erde – den Schöpfer und das Erschaffene. Das diagonale Waw steht für den Menschen als Verbindung zwischen Himmel und Erde. Die „Tropfen“ der Jod spiegeln sich – und der Spiegel ist der Mensch.

Die Bedeutung im (Alt-)Hebräischen

Von Rabbi Schneur Salman von Liadi (Ladi), (geb. am 15.09.1745 in Ljosna, gest. am 27.12.1812 in Hadicz), sind uns folgende Worte zum Buchstaben Aleph überliefert: „A pintele fun oybin, a pintele fun untin, a kav b’emtza.“ – (Das Aleph ist) ein Punkt von oben, ein Punkt von unten, und eine diagonale Linie dazwischen.“ (Quelle: www.de.chabad.org)

Das Aleph weist auf den Ursprung, den Anfang, den Anführer, die Einheit hin. Es erinnert den Menschen an die Urquelle, aus der alles Sein hervorgegangen ist. Die gesamte Schöpfung liegt im Aleph verborgen, solange es als einziges Zeichen regiert, ist noch nichts in der Welt geboren.

Das Aleph besitzt für die Hebräer unterschiedliche Bedeutungen: Verbunden mit dem Aleph ist zB: Aluf, der Herrscher oder Anführer, es stellt somit Gott als Herrscher des Universums dar. Auch das Wort Ulpan steht in Beziehung mit Aleph. Ulpan bedeutet Lehrstätte oder Lehrer. Gott wird nicht nur als Schöpfer des Universums angesehen, sondern ebenso als Lehrer aller Menschen.

„Gott“ selbst zeigt sich symbolisch im Aleph: Diese Bedeutung erschließt sich, indem man die Form des Aleph (zwei Jod und ein Waw) numerisch betrachtet : Die Gematria von Jod ist 10 – zwei Jods sind also 20. Ein Waw ist 6; die Summe aller drei ist somit 26. Der Name Gottes wird im Hebräischen im Vier-Buchstaben-Namen (Tetragrammaton) JHWH genannt. Die Gematria des Jod (10), des Hei (5), des Waw (6) und des Hei (5) ergeben zusammen 26, sind also gleich dem Jod-Waw-Jod des Aleph.

So repräsentiert das Aleph numerologisch den Namen Gottes.

Gematria (numerischer Wert eines jeden Buchstabens)

Die Gematria des Aleph ist 1, sie symbolisiert den einen (oder die Einheit von) Gott.

1 - Wille

In aller Kürze:

- Zielklarer Wille
- Durchsetzung, nicht zu verwechseln mit rücksichtslosem, brutal-energischem Durchgreifen
- Willensenergie, die in Mut, Hoffnung, Vertrauen und Freudigkeit zum Ausdruck kommt
- Wenn du willst, ist ALLES möglich!

Die numerologische Wirkung der Zahleninformation auf den Menschen:

Die Kraft der 1 liegt unbedingt in diesen Menschen, sie muss nur entwickelt werden! Wenn sie Vertrauen, Energie, Begeisterungsfähigkeit, Tatkraft, Mut, Geistesgegenwart und Geschicklichkeit für ihre Pläne einsetzen werden sie erfolgreich sein. Sie können diese Energie als innerste Kraft walten lassen: Ich will – ich kann!

Sie sind schnell handelnd, fleißig, geistig rege, klug, können sich meist sehr gut auf eine bestimmte Sache konzentrieren. Sie sind geschickt, und wenn sie von etwas überzeugt sind, setzen sie sich mit aller Kraft dafür ein.

Die Bedeutung der Zahl 1 im (Alt-)Hebräischen:

- als die Einheit: Mit der 1 beginnt die Schöpfung, hier nimmt alles seinen Anfang. Aus der 1 gebären sich alle Zahlen, in ihr sind sie beschlossen und umfasst, genauso wie im Aleph noch die ganze Schöpfung verborgen liegt. Die 1 ist Ausdruck der Wahrheit, des Lebens, des Seins schlechthin. Sie symbolisiert den Willen Gottes. Ihr entspricht der Urzustand vor der Entfaltung der Schöpfung, der Keim des Universums, aus dem sich die Vielfalt des Lebens entwickelt, oder bildhaft ausgedrückt: das weiße Blatt Papier, auf dem alle denkbaren Bilder Platz finden.

- als das Einzelne: Der Mensch am Anfang ist ohne Makel, ohne Dualität, im Einklang mit Natur und Gemeinschaft, er ist sich seines Ursprungs, Wesens und Auftrages noch nicht bewusst. Er ist das Einzelne (Wesen), das sich alleine fühlt, weil es sich mit seinem Gegenpol noch nicht ergänzt hat. Erst in der Begegnung mit den polaren Kräften der Schöpfung (der 2 usw.) erwacht er zu seinem wahren Sein.

In der 1 wirkt die Kraft, die danach drängt, all das in den Lebenskeimen verborgene Potential im Menschen zu entfalten und ins Bewusstsein zu bringen. Es ist die Kraft der Evolution, die im Grunde *aller* Schöpfung wirkt.

Verfasst von Susanne Josefine Heindl

Numerologische Betrachtung Ihres Namens, Persönliche Erstellung, schriftliche Ausarbeitung

(Quellen: „Vom Geheimnis der Buchstaben“ – Jan Jakob
„Die Kabbala als jüdisch-christlicher Einweihungsweg“ – Heinrich E. Benedikt
„Buchstaben des Lebens“ – Prof. Friedrich Weinreb)

Eine numerologische Namensbetrachtung – DAS persönliche Geschenk zu vielen Gelegenheiten.

Sie erhalten Ihre gewünschte Ausarbeitung je nach Wahl entweder per Post als Schöndruck (gebunden, auf Wunsch mit persönlicher (Geschenk-)Widmung) oder als PDF-Dokument per E-Mail zugesandt. Ihre Namensbetrachtung können Sie einfach mittels Online-Formular auf www.numerologie.at bestellen.